

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

## „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 313 u. 314.

Sonntag, 9. u. Montag, 10. November 1919.

53. Jahrgang.

## Aus dem Kurhaus.

### Tanz-Tee.

Für morgen Montag ist wieder ein Tanz-Tee im Kurhause angesetzt. Der Eintrittspreis einschl. Tee und Gebäck beträgt 15 Mk.; Zuschauerkarten, für die Galerie berechtigt, kosten 5 Mk.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

### Zyklusconcert.

Im dritten Zyklusconcert am Freitag hörte man als orchestrale Hauptdarbietung die Serenade in G-dur für zwei Orchester (davon das eine mit Dämpfern), Holzbläser, Hörner, Harfe und Pauken von Max Reger. Das Werk gehört zu den besten Arbeiten des fruchtbarsten Komponisten und bescheinigt dessen poetischen Beruf in unwiderleglicher Weise. Man kann nur bedauern, dass nicht mehrere ähnlich klangschöne und klangfreudige Arbeiten der fleissigen Feder Regers entlossen sind. Von den vier Sätzen ist wohl der erste, ein Allegro moderato, der schönste. Gleich zu Beginn atmet er eine ganz eigenartig schöne Serenadenstimmung. Das erste Thema fesselt durch seine Schlichtheit und Lieblichkeit ohne weiteres, erwärmt und erfreut, so oft es in dem Satze wiederkehrt. Auf lustigere und beweglichere Motive und Gänge lenkt ein breites zweites Thema wieder zur glücklichen Anfangsstimmung zurück. Im allgemeinen entwickelt sich der ganze Satz in breit angelegter Sonatenform. Auch dort, wo es sich in der Hauptsache um kunstvolle Arbeit handelt, wird die sorglose Freude am Handwerk von einer höheren Dichterkraft gezügelt. Von den übrigen Sätzen steht wohl der dritte, ein einfach gesangreiches Andante dem ersten an Wert am nächsten. Die Aufführung durch das verstärkte Kurorchester unter Herrn Schuricht war sorgfältig vorbereitet und, von erfrischender Schwunghaftigkeit beflügelt, von innigem Ausdruck beseelt. Und so bedeutete das Werk für die interessierten Zuhörer einen ungetrübten Genuss. Das Konzert begann mit der Ouvertüre in D-dur von J. S. Bach, die, im alten Lapidarstil gehalten, durch sorgfältige Verteilung von Licht und Schatten und durch klare Herausarbeitung des motivischen Materials zu fesseln vermochte.

Zwischen den Orchesterstücken liess sich der Solist des Abends, der bekannte Cellist Professor Paul Grümmer aus Wien, hören. Von seinem öfteren Wirken in den Veranstaltungen des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“ als feinsinniger Künstler geschätzt, erwies er sich auch an dieser Stelle als solcher in der überzeugendsten Weise. Was er uns bot — das Cellokonzert von Tartini und als Zugabe ein Stück von Bach — war Hörenkunst. Neben einer feingeschliffenen, flüssigen Technik besitzt der Künstler eine leicht und in abwechslungsreichen Farben nachgestaltende Hand und ein warmes Ausdrucksvermögen. Seine Vorträge bildeten einen restlosen Genuss für die Hörer. Diese liessen es allen Darbietungen gegenüber an Beifall nicht fehlen.

— **Galerie Banger** (Luisenstrasse 9). Neu ausgestellt: H. Kruzwicki 8 Gemälde, E. Keerl 8 Gemälde, 12 Zeichnungen, M. Brüning 50 Radierungen, H. Geissler 10 Zeichnungen, O. Trester 30 Aquarelle und Zeichnungen, J. Pfeil 50 Zeichnungen, F. Baum 50 Radierungen, Zeichnungen. Für die angekündigte Kollektion Prof. H. Urban, welche der Gütersperrewegen nicht rechtzeitig eintraf, sind ferner Einzelwerke von Prof. H. Franz, R. Petuel, P. Ehrenberg, Alex. Weise, A. Hayek, C. Voss, A. Rieper, Otto Tragy, Rud. Hesse, G. J. Buchner, Conrad Pfau und andere für 8 Tage ausgestellt.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Wiesbadener Einwohnerzahl.** Nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 8. Oktober d. Js. betrug die Zahl der Bevölkerung Wiesbadens 100 026, davon waren 42 681 männlich und 57 345 weiblich.

— **Kaufmännischer Verein.** Am Dienstag abend 8 Uhr findet im kleinen Konzertsaal des Kurhauses der erste Vortrag der dieswintlichen Veranstaltungen statt. Es spricht Herr Pfarrer Reichard-Saarbrücken über das Thema: „Aus dem sonnigen Reich des Humors“.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

**Kleine Nachrichten.** In Frankfurt wurde im Palais Oppenheimer die Frankfurter Schauspielschule eröffnet. Der Unterricht ist unentgeltlich.

Der bekannte Historiker Universitätsprofessor Dr. v. Pflugk-Hartung ist im 71. Lebensjahre gestorben. Weiten Kreisen bekannt wurde er durch die Herausgabe der Ullsteinschen Weltgeschichte.

Holländische Blätter melden: der berühmte russische Sänger Chaliapin sei von den Bolschewisten erschossen worden.

## Neues vom Tage.

— **Ein schwedisches Liebeswerk.** Der deutschen Wohlfahrtsstelle, Berlin, ist vom schwedischen Roten Kreuz die Summe von 12 904 Mark übermittelt worden, gesammelt von schwedischen Kindern für hungernde deutsche Kinder. Für dieses Geld sollen Lebensmittel angeschafft und zu Weihnachten an solche Kinder verteilt werden, die während des Sommers nicht in Schweden gewesen sind.

**Kleine Nachrichten.** Die 5000 Morgen grosse Majoratsherrschaft Samter-Schloss, die in dem an Polen abzutretenden Gebiet liegt, verkaufte der Herzog von Koburg-Gotha an den englischen Prinzen von Connaught. — Am Mittwoch begannen in Bern die Verhandlungen zur Einführung des Luftverkehrs zwischen der Schweiz, Frankreich und England. — Im Deutschen Hause in Prag fand die Gründungsversammlung eines Deutschen Kulturverbandes für die Tschecho-Slowakei statt, als Nachfolger des Deutschen Schulvereins. Alle Gauen Böhmens, Mährens und Schlesiens waren zahlreich vertreten. — Die amerikanische Handelsflotte wird Ende 1920 18 Millionen Tonnen umfassen; davon werden 8 Millionen Tonnen Eigentum der amerikanischen Regierung sein.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



## SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

# L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



## Pension Haus Riviera

Bierstadter Strasse 7

für Kurgäste und Dauermieter.

Gut geheizte Zimmer mit oder ohne vorzüglicher Verpflegung.

## Gemälde

älter Meister

Hans Schippers

Wiesbaden Frankfurter Str. 16

Tel. 128

Ankauf — Verkauf

Sprechstunde v. 9—12  
n. 3—6 Wiesbaden  
Heures de reception m. 9—12  
a. 3—6

A. Einthoven

In der Schweiz und Holland approbiert.  
(Breveté en Suisse et en Hollande.)

Zahnarzt

Webergasse 31

Tel. 1428.

(Magasin de Chaussures Herzog.)

Wegen Früherlegen der Polizeistunde

## Simplizissimus

Künstlerspiele

Beginn 5 Uhr, ab 4 Uhr Tee mit  
Künstler-Musik. 774

## HEINRICH KIEFER & CO.

Nicolasstrasse 10

Rheinisches Tuch - en gros - Versandhaus

Grosses Lager in- u. ausländischer Herren- u. Damenstoffe

Lagerbesuch stets sehr lohnend. Verkauf nur en gros

## „Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 3—5

Tel. 6267

Vorzügliche Weine

Exquisite Küche

Allabendlich Konzerte

ausgeführt von Mitgliedern der  
Kapelle Freudenberg.

Bahnhofswirtschaft

## Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner  
Aussicht auf Verkehr und Stadt

Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Beste Weine erster Firmen.

**Sonntag.**

**Kurauto-Ausflug** nach **Kloster Eberbach.** Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

nachmittags 4 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale:

**Populäres Konzert.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht.**  
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

**Vortragsfolge:**

- |                                                                                                               |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Ouverture zu „Egmont“                                                                                      | L. v. Beethoven |
| 2. Thema mit Variationen aus op. 18                                                                           | L. v. Beethoven |
| 3. Largo                                                                                                      | G. Fr. Händel   |
| 4. Ouverture zu „Oberon“                                                                                      | C. M. v. Weber  |
| 5. Morgenblätter, Walzer                                                                                      | J. Strauss      |
| 6. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrsüben u. Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | R. Wagner       |
| 7. Ouverture zu „Tannhäuser“                                                                                  | R. Wagner       |

**Eintrittspreis 50 Pfg.**

(Die Plätze sind nicht numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

**Symphonie-Konzert**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Kurkapellmeister **Hermann Jrmor** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

**Vortragsfolge.**

1. J. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn.
2. G. Tartini: Violinkonzert in D-moll.
  - a) Allegro.
  - b) Grave.
  - c) Presto.
 Herr Kurkapellmeister H. Jrmor.
3. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 8 in F-dur.
  - a) Allegro vivace e con brio.
  - b) Allegretto scherzando.
  - c) Tempo di menuetto.
  - d) Allegro vivace.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

**Montag.****Nachmittags-Konzert.**

4—5 1/2 Uhr.

506. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr **Hermann Jrmor**, Städtischer Kurkapellmeister.

- |                                                                |              |
|----------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. Ouverture „Der römische Karneval“                           | H. Berlioz   |
| 2. Vorspiel zu „Odysseus“                                      | M. Bruch     |
| 3. Slavische Tänze Nr. 1 und 3                                 | A. Dvorák    |
| 4. Ave verum                                                   | W. A. Mozart |
| 5. Tarantelle „Venezia e Napoli“                               | F. Liszt     |
| 6. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“                           | R. Wagner    |
| 7. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ | R. Wagner    |

nachm. 4—6 1/2 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

**TANZ-TEE**

in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.

**Eintritt: 15 Mk.** (einschl. Tee).

**5 Mk.** für Zuschauer auf der Galerie des kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.  
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

**Abend-Konzert.**

8—9 1/2 Uhr.

507. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester**

Leitung: Herr **Hermann Jrmor**, Städtischer Kurkapellmeister.

- |                                          |                |
|------------------------------------------|----------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Don Juan“         | W. A. Mozart   |
| 2. Ständchen, Lied                       | F. Schubert    |
| 3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6          | J. Brahms      |
| 4. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ | A. Thomas      |
| 5. Rosen aus dem Süden, Walzer           | Joh. Strauss   |
| 6. a) Chanson d'amour                    | O. Höser       |
| b) Serenade mignonne                     |                |
| 7. Fantasie aus der Oper „Pagliacci“     | R. Leoncavallo |
| 8. Festmarsch aus „Sereima“              | E. Wemheuer    |

**Kaiser Friedrich-Bad**

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerstoffbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampf-bäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Fritzsche, Fangpumpen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, Ätherischen Ölen, Sauerstoff etc. Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

**Städtisches zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Rubingeleitungen.

**Pelze**



**J. Heitz**  
Damenmoden  
Langgasse 20

**Stoss Nachf.**

Inh.:

**Max Helfferich**

**Taunusstr. 2**

Vollständige Ausstattungen für

**Wochenbett- und Kinderpflege**

Kinderwagen auch leihweise.

**Führer**

Grosse Burgstr. 10

**Lederwaren und Kofferhaus**

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- und Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Taunusstrasse 4.

**Parfümerie: Kästner-Jacobi**

Wilhelmstrasse 56.

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms, Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

Telephon 5959.

English spoken

On parle français.

Spezialität:  
**Cachierungen**  
Zweckmäßige Büstenhalter.

**Korsett „Bequem“**  
**Carl Goldstein**

Gegr. 1877

Webergasse 18

Fernruf 605

Nur echte  
Stoffe u. Zutaten  
Friedensware.

**Walhalla**

Elegant ausgestattete Räume.

**Bier-Restaurant**

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

**Wein-Klause u. Wein-Diele**

Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

**Fremdenheim**

im Blumenhaus Jung

734 Tel. 6528

Kleine Burgstrasse 2

**Sonnige Zimmer**

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

**Hotel und Badhaus**

**Goldenes Kreuz**

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

**Thermalbäder** aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 7.—.

## Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma  
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM  
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

## Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in  
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

## Weinklause

Kristall-Palast Schwalbacher Str. 51  
:: Telefon 829 ::

Geschäftsleitung: Direktor Arno Blum

Künstlerische Leitung:  
Kapellmeister Toni Fluss.

Täglich von 4—6 Uhr nachm.

## Tanz-See

mit  
Engelbert Milde

Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr

## Intime Künstlerspiele

mit den  
12 Attraktionen

Tischvorausbestellungen während des Tages: Telefon 829  
728

Hotel Nizza Frankfurter Strasse 28  
gegenüber Augusta Viktoria-Bad.

Telefon 323.

Besitzer: E. Uplegger.



**Atelier**  
für vornehme und künstlerische  
Damenmoden  
**Rath-Diel, Wiesbaden**  
Wunschgemäße Anfertigung eigener und gegebener  
Große Burgstr. 6. Entwürfe Fernspr. 6486.

Hofrat Fabers  
**höh. Privatschule**  
mit Schülerheim  
Adelheidstrasse 71.  
Von Sexta bis Sekunda. Kleine  
Klassen. Individuell. Unterricht,  
gute Erfolge. Die Schlussprüfung  
wird an der Schule abgehalten.  
Tägliche Arbeitsstunden unter  
Aufsicht von Fachlehrern.

**Briefmarken**  
größte Auswahl.  
728 **Selb, Kl. Burgstr. 51**

**Odeon-Theater**  
Moderne Lichtspiele.  
Kirchgasse 18. Tel. 3031.  
Erst-Aufführung.  
**Henriette Jakoby**  
ein Drama aus Alt Berlin nach  
dem bekannten Roman von  
Georg Hermann in den Haupt-  
rollen: **Conrad Veidt,**  
**Meethildis Thein.**  
**Karlchen ist nervös**  
fideles Lustspiel.

**Kinephon-Theater**  
Moderne Lichtspiele. Tel. 149.  
Taunusstr. 1 nahe Kochbrunnen  
Erst-Aufführung  
**Der Tänzer**  
Schauspiel in 4 Akten  
nach dem Roman von  
**Felix Holländer.**  
**Mein Leopold**  
Volkstück in 3 Akten  
mit **Conrad Dreher.**

**Monopol - Lichtspiele**  
Erst-Aufführung!  
**„Aberglaube“**  
Drama in 4 Akten  
von Dr. W. Wolf  
mit **Ellen Richter.**  
**Mein Neffe,**  
**der Herr Baron**  
fideles Lustspiel in 3 Akten.



**Antiquitäten**  
Eine der größten Sammlungen  
Deutschlands  
**L. Metzler**  
Wilhelmstr. 58  
(Hotel Nassau)  
Abteil. B. Lose Edelsteine,  
Perlen, Brillantwaren.  
Filiale: Bad Kreuznach

**Ratskeller-Restaurant**  
gegenüber dem Schloss. ☐ Fernruf 6313 u. 1111.  
**Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.**  
Spezial-Ausschank Pschorr München.  
Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr  
Dejeuners, Diners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.  
Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

**English Buffet**  
Weinrestaurant und Bar  
23 Webergasse 23 Telefon 533  
Spezialität:  
Strassburger Gänseleberpastete  
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen  
**Ausschank prima Weine**  
Liqueurs und Cocktails  
(five o'clock tea)  
Täglich Künstler-Konzerte

# BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 200000000 FRANKEN.  
GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

**WIESBADEN**  
WILHELMSTRASSE 8. FERNSPR. 6113.

**MAINZ**  
BAHNHOFSTRASSE 5.

# Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle  
**bankmäßigen Geschäfte,**  
wechselt  
**alle ausländischen Geldsorten,**  
**Schecks, Circular-Noten,**  
stellt aus  
**Accreditive und Kreditbriefe**  
auf alle Hauptplätze,  
vermietet  
**Stahlkammer-Schränke,**  
verwahrt  
**Effekten und verschlossene**  
**Depots.**

**Die Parfüms der Persischen Serie:**  
(Geruchspuben kostenlos).

**Hadje Malik :. Amudarja :. Jcfahani**  
**in Wiesbaden nur bei Bruno Backe, Taunusstr. 5**  
— Parfümerie-Sondergeschäft und Drogerie gegenüber dem Kochbrunnen. —



## ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden  
Wilhelmstrasse 12

MAINZ. KONSTANTINOPOL. SMYRNA.

Holphotograph  
**C. H. Schiffer**  
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.  
nur **Taunusstr. 24.**  
— Telefon Nr. 3046. —  
On parle française. Engl. spoken

**Junge Wolfshunde**  
mit Stammbaum  
zu verkaufen. Näheres  
Nikolasstr. 30 part. Iks.



### KALASIRIS

**Idealer Korsett-Ersatz**  
mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile d. besitzend. Korsetts, macht eleg., schlank Fig., stützt Leib und Rücken ohne sonstwie zu beengen. Die weltbek., von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreicht. Erfolge unserer f. Gesunde wie Kranke gleich wertv. Erzeugnisse, beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre u. Auskunft kostenl. durch das  
**Kalasisir-Spezial-Geschäft**  
Nur Wilhelmstr. 4 WIESBADEN Tel. 4256

## J. Chr. Glücklich

### WIESBADEN

Wilhelmstrasse 56 Telefon 6656.

---

Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen  
**Kostenloser Wohnungsnachweis.**

### Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.

Dienstag, den 11. Nov. 1919 abends 8 Uhr  
im kleinen Konzertsaal des Kurhauses:  
**VORTRAG** des Herrn Pfarrers  
Wilhelm Reichard-Saarbrücken  
**„Aus dem sonnigen Reich des Humors“.**  
Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1. Pl. M. 3. —, 2. Pl. M. 2. —  
**Die Plätze sind sämtlich numeriert.**  
Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben auf diese Eintrittspreise 50% Ermäßigung. Kartenausgabe für die Mitglieder nur in der Geschäftsstelle, Luisenstr. 26, gegen Vorweis der Mitgliedskarte oder der letzten Beitragsquittung. — Dauerkarten. Die noch vorhandenen Abschnitte der im Vorjahre gelösten Dauerkarten können für die diesjährigen Vorträge weiter verwendet werden, müssen aber in der Geschäftsstelle gegen numerierte Tageskarten umgetauscht werden.  
Kartenverkauf für Nichtmitglieder bei den Herren:  
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Walter Seidel, Wilhelmstrasse 56, Aug. Engel, Taunusstr. 12-14, Rheinstr. 15, Rheinstr. 125, Neugasse 2 und Faulbrunnenstrasse 13, H. Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirchgasse 1, Carl Werner, Bismarckring 2, J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29/31, Ludwig Engel, Wilhelmstr. 52, Born & Schottenfels, Nassauer Hof, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich Platz, Ed. Fraund, Nachf. Inh. Ed. Möckel, Langgasse 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstrasse 34.

**Marmorwerk Wiesbaden**  
Fr. Kitzinger & Co. Dotzheimer Str. 84, Tel. 2933  
Anfertigung aller Marmor-Arbeiten und Reparaturen.

## Orchideen = Creme

(leicht fettend) ernährt die Haut und macht den Teint wunderbar zart und geschmeidig. Vorzüglich zum Unterlegen vor Anwendung von Puder.

## Orchideen = Puder

vollkommen unschädlich und so fein verarbeitet, daß seine Anwendung nicht sichtbar ist. Vorrätig in weiß, rosa, gelbrosa, gelblich, dunkelgelb, bräunlich und brünett.

### Dr. M. Albersheim

Wilhelmstr. 38 • Wiesbaden • Fernspr. 3007  
Versand gegen Nachnahme.

**Grabdenkmal- und Friedhofskunst**  
Schnitzwerkstatt und  
Bildhauerwerkstatt  
Wiesbaden Nicolast. 3.  
Telephon 404 53

### Nach Südamerika

mit dem Königl. Holland. Lloyd.  
Kabinen-Reservierung durch General-Agentur  
**Born & Schottenfels**  
Hotel Nassauer Hof Telefon 680  
Auch Sonntags Nachmittags geöffnet



## Taunus-Tinte

ist die bestel

### Krauter-Dörr

Maßanfertigung feiner Damenmoden  
Costume, Mäntel, Kleider f. Straße, Haus u. Gesellschaft.  
On parle français. English spoken. Große Burgstraße 131.

## Korbmöbel

in grosser Auswahl  
**Ludwig Heerlein, Inh.: Otto Blöchle,**  
Goldgasse 16 Rohrmöbel-Fabrik Teleph. 4881  
Sämtliche Reparaturen an Korbmöbeln und Korbwaren werden in eigener Werkstatt prompt ausgeführt.

**Beekhardt, Kaufmann & Co.**  
Alleinige Verkaufsniederlage  
für Wiesbaden der Firma  
**Nassauische Leinen-Industrie**  
**J. M. Baum**  
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.  
Telephon Nr. 854.  
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Grösste Auswahl in Damen-Konfektion**  
Taillekleider, Mantelkleider, Jackenkleider,  
Gummi-Mäntel, Sport-Paletots, Strickjacken, Shawls,  
Morgenröcke, Unterröcke, Matinées, Blusen in Flanell u. Seide  
**Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers**  
unter fachmännischer Leitung  
Reichhaltiges Stofflager :: Bewährt gute Qualitäten :: Mässige Preise

Beilage zu N  
Tag  
Nach de  
Ach, Hr. Kfm.  
Ach, Hr. Kfm.  
Albert, Hr. K.  
Barendrecht, I.  
Baudin, Hr. I.  
Beermann, Hr.  
Bierck, Fr. S.  
Binzer, Hr. P.  
Bloch, Hr. m.  
Block, Hr. I.  
Bony, Hr. I.  
Bocker, Hr. I.  
Bollow, Hr. K.  
Braun, Hr. S.  
Brinkmann, H.  
Bruckmann, H.  
Bruey, Hr. m.  
Burath, Hr. F.  
Charlot, Fr.  
Chereau, Fr.  
Clot, Hr. Maj.  
Cotinand, Hr.  
Delpiere, Hr.  
Desnoyers, H.  
Dittrich, Hr.  
Dolem, Fr.  
de la Donne,  
Dreher, Hr. K.  
Drolshagen, F.  
Eichenberger,  
Eller, Hr. m.  
Emmert, Hr.  
Emmert, Hr.  
Fath, Hr. Kfm.  
Feibelmann, I.  
Feik-Febeck, I.  
Feldmann, Hr.  
Fentgen, Fr.  
Fischer, Hr.  
Friedrichsen, H.  
Füllkruss, Fr.  
Fuschelstein,  
Gabelmann, H.  
de Gernet, H.  
Gerth, Fr. F.  
Gies, Hr. La.  
Goebel, Fr. I.  
Gomis, Hr. G.  
Granbusch, I.  
Graubner, Hr.  
Gresset, Hr.  
Grimmer, Hr.  
Gutberdt, Fr.  
Hahnisch, Fr.  
Häblig, Hr.  
Haber, Hr. K.  
Hagen, Fr. W.  
d'Hamercoourt,  
Hanke, Hr. A.  
Harnisch, Fr.  
Helene, Hr. S.  
Hedwig, Fr. K.  
Heilmann, Hr.  
Heinze, Fr. I.  
Hensel, Fr. I.  
Hayn, Fr. N.  
Holz, Fr. St.  
Holz, Fr. N.  
Hubertin, Hr.  
Huller, Hr. K.  
Hunten, Hr.  
Hutzfeld, Fr.  
Jacoby, Hr. A.  
Aufge  
PA  
De  
in- und an  
eigen  
Fremd  
Fre  
Vi  
Wink

## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. November 1919.

Ach, Hr. Kfm., Lyon  
Ach, Hr. Kfm., Ludwigshafen  
Albert, Hr. Kfm., Paris  
Barendrecht, Hr. Generalkonsul m. Fr.  
Baudin, Hr., Paris  
Beermann, Hr. Kfm., Greiz  
Bierek, Frl. Sprachlehrerin  
Binzer, Hr., Frankfurt  
Bloch, Hr. m. Fr., Strassburg  
Block, Hr. Industrieller, Paris  
Bouy, Hr. Ing., Auby  
Bocker, Hr. stud. Ing., Bingen  
Bollow, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Braun, Hr., Schwalbach  
Brinkmann, Hr.,  
Bruckmann, Hr., Soden  
Brucy, Hr. m. Fr., Paris  
Burath, Hr. Kapitän  
Charlot, Fr., Paris  
Chereau, Hr. Kfm. m. Fr., Paris  
Ciot, Hr. Major m. Fr., Marseille  
Cotinand, Hr. Offizier m. Fr.,  
Delpierre, Hr., Brüssel  
Desnoyers, Hr., Paris  
Dittrich, Hr. m. Fr. u. Begl., Neukölln  
Dolein, Frl.,  
de la Donne, Hr., Paris  
Dreher, Hr. Kfm., Idar  
Drolshagen, Fr. Major, Stolberg  
Eichenberger, Fr. m. Tochter, Gemf  
Eller, Hr. m. Begl., Dotzheim  
Emmert, Hr., Carlsberg  
Emmert, Hr., Carlsberg  
Fath, Hr. Kfm., Strassburg  
Feibelmann, Hr. Kfm., Kaiserlautern  
Feik-Feck, Fr.,  
Feldmann, Hr. Kfm.,  
Fentgen, Fr., Ettlingen  
Fischer, Hr.,  
Friedrichsen, Hr. Kfm., Duisburg  
Füllkruss, Frl. Schauspielerin, Beuel  
Fuschelstein, Hr., Paris  
Gabelmann, Hr. Kfm., Alzey  
de Gernet, Hr. Leutn., Paris  
Gerth, Fr., Friedrichsroda  
Gies, Hr., Laufenselden  
Goebel, Fr., Köln  
Gomis, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Granbusch, Hr., Oberreifenberg  
Graubner, Hr. Kfm., Koblenz  
Gresset, Hr.,  
Grimmer, Hr. Prof., Wien  
Guthert, Fr. Oberleutn.,  
Hahmisch, Fr., Katzenelnbogen  
Hählig, Hr., Metz  
Haber, Hr. Kfm., Antwerpen  
Hagen, Fr., Wadern  
d'Hamercourt, Hr. Generalmajor u. D.  
Hanke, Hr. Architekt, Frankfurt  
Harnisch, Frl. Musiklehrerin  
Helene, Hr., Strassburg  
Hedwig, Fr. Hptm., Wadern  
Heilmann, Hr. m. Fam., Pirmasens  
Heinze, Frl., Leipzig  
Hensel, Fr., Bingen  
Hayn, Frl., Neuss  
Holz, Fr., Strassburg  
Holz, Fr., Nieder-Gladbach  
Hubertin, Hr. Offizier  
Hüller, Hr. Kfm., Alzey  
Hüntel, Hr., Carden  
Hutzfeld, Frl., Borsdorf  
Jacoby, Hr. Apotheker, Würzburg  
Schwarzer Bock  
Zum Posthorn  
Hessischer Hof  
Europäischer Hof  
Grüner Wald  
Ritters Hotel  
Christl. Hospiz 11  
Parkstrasse 35  
Palast-Hotel  
Nassauer Hof  
Preussischer Hof  
Hotel Vogel  
Prinz Nikolaus  
Rheinischer Hof  
Schwalbacher Strasse 57  
Bellevue  
Grüner Wald  
Hotel Adler Badhaus  
Nassauer Hof  
Hessischer Hof  
Quisisana  
Grüner Wald  
Metropole u. Monopol  
Hotel Adler Badhaus  
Taunusstrasse 74  
Westfälischer Hof  
Nassauer Hof  
Metropole u. Monopol  
Cordian  
Bismarckring 32  
Zur Stadt Biebrich  
Zur Stadt Biebrich  
Zur Stadt Biebrich  
Europäischer Hof  
Europäischer Hof  
Grüner Wald  
Hotel Vogel  
Gasthof Krug  
Villa Rupprecht  
Union  
Preussischer Hof  
Palast-Hotel  
Europäischer Hof  
Villa Olanda  
Schwarzer Bock  
Rheinischer Hof  
Vier Jahreszeiten  
Palast-Hotel  
Rheinischer Hof  
Europäischer Hof  
Europäischer Hof  
Gasthof Krug  
Gartenstrasse 5  
Augenheilstalt  
Grüner Wald  
Hotel Viktoria  
Bellevue  
Rose  
Gasthof Krug  
Nerobergstr. 19  
Europäischer Hof  
Bellevue  
Grüner Wald  
Dotzheimer Strasse 11  
Pagenstechers Augenklinik  
Winkler Strasse 7  
Europäischer Hof  
Europäischer Hof  
Vier Jahreszeiten  
Europäischer Hof  
Grüner Wald  
Hospiz z. hl. Geist  
Goldenes Ross

Jajszveek, Hr. Direktor, Halle  
Johling, Hr., Worms  
Jungleich, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Kaiser, Fr.,  
Kalondi, Hr., Paris  
Kalbheim, Hr., Oberliederbach  
Keerl, Fr., Bad Ems  
Kell, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Kertscher, Hr. Kfm., Frankfurt  
Freiherr von Kirchbach, Hr. Offizier a. D., Assmannshausen  
Vier Jahreszeiten  
Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof  
Nassauer Hof  
Hotel Vogel  
Ellenbogengasse 7  
Cordian  
Friedrichstrasse 31  
Zum Posthorn  
Central-Hotel  
Imperial  
Zur Traube  
Cordian  
Schwarzer Bock  
Villa v. d. Heyde  
Bellevue  
Hotel Vogel  
Hessischer Hof  
Grüner Wald  
Goldenes Ross  
Haus Wenker-Paxmann  
Metropole u. Monopol  
Europäischer Hof  
Palast-Hotel  
Rheinischer Hof  
Spiegel  
Bellevue  
Central-Hotel  
Palast-Hotel  
Prinz Nikolaus  
Hotel Wilhelm  
Schützenhof  
Wiesbadener Hof  
Palast-Hotel  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Palast-Hotel  
Hotel Berg  
Gasthof Krug  
Nassauer Hof  
Goldenes Kreuz  
Palast-Hotel  
Grüner Wald  
Hotel Cordian  
Metropole u. Monopol  
Metropole u. Monopol  
Hessischer Hof  
Hotel Spiegel  
Quisisana  
Waltershausen  
Schwarzer Bock  
Frankfurter Hof  
Grüner Wald  
Palast-Hotel  
Palast-Hotel  
Rheinischer Hof  
Hotel Vogel  
Hessischer Hof  
Hotel Adler Badhaus  
Palast-Hotel  
Grüner Wald  
Hotel Adler Badhaus  
Bellevue  
Nassauer Hof  
Grüner Wald  
Reintzer, Hr. Kfm., Köln  
Rheims, Hr., Paris  
Richard, Hr., Paris  
Richard, Ch., Hr., Paris  
Riegel, Hr. Kfm., Niederseifenberg  
Rödelstürtz, Hr. Stud. Ing., Bingen  
Robinet, Hr. Kfm. m. Fr., Paris  
Rogge, Hr., Mainz  
Roger, Fr., Paris  
Ronsseau, Hr., Paris  
Rubreulle, Hr., Köln  
Rudato, Hr., Mainz  
Schlechter, Hr. Kfm., Köln  
Schappely, Hr., Frankreich  
Massa, Hr. Kfm., Pirmasens  
Massera, Hr., Turin  
Mathis, Hr. Kfm.,  
Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt  
Meiser, Fr., Wiesdorf  
Metz, Fr., Kirm  
Metzschke, Hr. Assessor  
Maurice, Hr. Industrieller m. Fr., Paris  
Michelfermo, Hr. m. Fr., Paris  
Mioni, Hr., Paris  
Morda, Hr. Industrieller, St. Aubin  
Müller, Hr. Kfm., Nürnberg  
Möller, Hr., Frankfurt  
Nathan, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Pareus, Fr., Worms  
Pavillard, Hr., Paris  
Petri, Hr. Kfm., Offenbach  
Postz, Hr. Kfm., Weimar  
Püttmann, Hr. Chemiker, Düsseldorf  
Püttmann, Frl., Düsseldorf  
Quedenfeld, Fr., Berlin  
Queurin, Hr. Kfm. m. Fr., Lüttich  
vom Rath, Hr. Rent. m. Fr., Mehlem  
Reinhard, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Waltershausen

## Fremdenheim

**Haus Dambachtal** Neuberg 4  
gr. Neubau m. all. Comfort Vornehmtes Haus am Platze f.  
Passanten u. Dauermieter, Bevorzugte freie Kurlage, 5 Min.  
v. Kochbrunnen, Nähe Wald. Gute reichliche Verpflegung.  
Behagl. durchwärmt Zimmer m. Pension preiswert.  
Langjährige Mieter, abgeschlossene Wohnungen  
und Einzelzimmer mit Bad. Telefon 341.



In bevorzugter freier  
Südlage, am Landes-  
theater und Kurhaus  
(Thelemannstr. 3/5)

**Hotel-Pension  
Margarethenhof**

Familienhotel besten Ranges von altbewährtem Ruf  
Elegante und behagliche Einrichtung.  
:: Vorzügliche Küche. ::  
Angenehmster Herbst- und Winteraufenthalt.

Schlemme, Frl., Bad Nauheim  
Schlurke, Hr.,  
Schmidt, Frl., Diez  
Schmidt, Hr. Kfm., Camberg  
v. Schmid, Frl., Magdeburg  
Schmieb, Hr. Geh. Rech.-Rat m. Fr., Dresden  
Schwerer, Hr. Stud., Kalkheim  
Schwinn, Hr. Kfm., Frankfurt  
v. Schwindt, Frl., Saarbrücken  
Specht, Hr. Ing., Koblenz  
Seitl, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg  
Staleman, Fr. m. Sohn, Holland  
Steiniger, Frl., Bad Nauheim  
Stier, Hr. Kfm., Berlin  
v. Alt-Stutterheim, Fr., Berlin  
Tausch, Hr. Kfm., Köln  
Taussig, Fr. Rent., Hamburg  
v. Tiesenhausen, 2 Baronessen, Riga  
Villa Hertha  
Wellritzstr. 49  
Augenheilstalt  
Europäischer Hof  
Kl. Wilhelmstr. 3  
Europäischer Hof  
Europäischer Hof  
Hotel Vogel  
Rose  
Zur Stadt Biebrich  
Nassauer Hof  
Schützenhofstr. 10 II  
Villa Hertha  
Grüner Wald  
Pension Weber  
Grüner Wald  
Hospiz z. hl. Geist  
Hotel Cordian  
Hotel Adler Badhaus  
Dotzheimer Str. 11  
Goldenes Ross u. Kette  
Europäischer Hof  
Bellevue  
Park-Hotel  
Kaiserhof  
Hotel Cordian  
Goldenes Ross u. Kette  
Dotzheimer Str. 11 I  
Rose  
Rheinstr. 100 II  
Hessischer Hof  
Goldenes Kreuz  
Hessischer Hof  
Vartel, Hr. Offizier  
Völkel, Fr., Berlin  
Vleeschhouwer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Volk, Frl., Hainstadt  
Walch, Hr. Kfm., Frankreich  
Walter, Hr., Strassburg  
Weil, Hr. m. Fr., Neustadt  
Weinstein, Hr.,  
Wick, Hr., Bad Elster  
Wissotzki, Hr., Kattowitz  
Wietberger, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz  
Wittich, Hr., Gadderbaum  
Wolfskehl, Hr. Kfm., Frankfurt  
Wursche, Hr., Dresden  
Zismann, Hr. Kfm. m. Tocht., Paris

**Aufgesprungene Haut** „Sanapur“ ist ein vorzügl.  
Mittel gegen rauhe, spröde, oder  
durch Frost beschädigte Haut.

# PARK-DIELE

Durchgehend  
Vorstellung

Von 4-6½ Uhr nachm. **TANZ-TEE**  
Abends von 7-10 Uhr  
Auftreten von **BRECO-DEVO.**

## Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,  
eigener Fabrik und Atelier

## Berthold-Köhr,

Inh.: Firma Koerber (Nachf.)

Langgasse 7 Fernruf 6635.

## M. STILLGER

WIESBADEN

Häfnergasse 16.

Kristall-, Porzellan- u.  
Luxuswaren.

Ältestes Spezialgeschäft am Platze  
Gegründet 1858.

## Dame,

33j., z. gemütvoll, viel gereist,  
sprachkundig u. musik. i. Kriege  
soc. tätig wünscht Stelle als  
**Privatsekretärin,**  
**Gesellschafterin,**  
Vorleserin u. Nachhilfe. G. Ref.  
vorh. Off. erbeten unter Nr. 780  
an die Exp. d. Blattes. 780

## Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.  
Fernsprecher 49.  
Sonntag, den 9. Nov. 1919  
Nachmittags 3 Uhr.  
Halbe Preise.  
**Schwarzwalddädel**  
abends 7 Uhr  
**Der liebe Augustin.**

## Drogerie Kneipp

17 Mühlgasse 17 Ecke Häfnergasse  
Verbandstoffe, Chemikalien  
Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren  
Alle Toilette-Artikel. 444

Schreibmaschinen-Müller  
Wiesbaden, Bertramstr. 20.  
Tel 4851.

## Fremdenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen. Kurhaus, Wald. Zentralheizung  
Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 325 Frl. Maria André.

## Fremdenheim Haus Humboldt

J. Forst  
Frankfurterstrasse 22 Fernruf 3172.

## Viktoria-Hotel

## Terrassen-Restaurant

Wilhelmstrasse 1  
Die heissen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

## Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten  
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch  
besten Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

## NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

SONNTAG, 9. NOVEMBER,  
VORMITTAGS 11 1/4 UHR  
IM NEUEN MUSEUM.  
FÜHRUNG DURCH DIE  
AUSSTELLUNG EMIL NOLDE  
VON JUSTIZRAT W. LAFF, HIER.  
EINTRITT FREI.

NEUES MUSEUM  
TÄGLICH VON 10—2 UHR  
SONNTAGS VON 10—1 UHR.

**J. & G. ADRIAN**  
Königl. Hofspediteure  
Wiesbaden  
Spedition von Gütern und Reisegepäck  
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Vergnügungs-Palast  
Groß-Wiesbaden  
Dolz. Str. 19 Fernruf 810



Tägl. Vorstellung  
Anfang 6 1/2 Uhr.  
Ende gegen 10 Uhr.  
Sonntags 2 1/2 u. 6 1/2 Uhr.  
**Tränen werden gelacht**

## Simplizissimus

Wiesbaden  
Telefon 1028 Webargasse 37

### Künstlerspiele

täglich 8 Uhr abends

M. Günther,  
Stimmungslänger von  
der deutschen Oper  
in Charlottenburg

und die übrigen Attraktionen

Bestgepflegte Weine  
vorzügliche Küche

Habe mich hier  
**Kranzplatz 1, im Hause Joost**

als Arzt für

**Haut- und Harnleiden**

niedergelassen.

Dr. med. Edmund Loeb.

Sprechstunden werktags: vorm. 9—12  
nachm. 3—5.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

## Europäischer Hof

Langgasse 32/34.

**Kaffee**  
mit eigener Conditorei

Täglich nachm. von 1/4 Uhr an  
**Konzerte.**

Sämtliche Delikatessen  
der Saison!

**Auserlesene Weinkarte!**

Nassauisches Landestheater.

Sonntag, den 9. Nov. 1919.

252. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement:  
Zum Gedächtnis Friedrich von  
Schillers:

Nachmittags 2 Uhr:

Neu einstudiert:

Wallensteins Lager.

Hierauf:

Die Piccolomini.

## Wiesbadener Amtsblatt

Nr. 182 vom 10. November 1919.

### Haushand.

Die Marken 10, 11 und 12 der alten Brennstoffkarte treten nunmehr für alle Haushaltungen in Kraft. Zur Ausgabe gelangen zusammen 3 Str. Brennstoffe, deren Art der jeweilige Lagerbestand der Händler bestimmt.

Diejenigen Kohlenhändler, die keine Brennstoffe zur Belieferung der genannten Marken am Lager haben, werden angewiesen, ihren Kunden auf Antrag einen Lieferchein auszustellen, gegen dessen Abgabe beim städtischen Gaswerk an der Mainzerstraße 3 Str. Braunkohlen zu je 3,10 M. oder 3 Str. Koksgras zu je 4,50 M. abgeholt werden können.

### Brennstoffe für Kleingewerbe.

Die Kohlenhändler werden ermächtigt, die Marke 1 der Brennstoffkarte für Kleingewerbe an die bei ihnen zugelassenen Kunden zu beliefern.

Wiesbaden, den 6. November 1919.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Kollekte für den Nassauischen Zentralwohlfahrtsfonds wird durch die von uns angenommenen Kollektanten: Witwe Heinrich Reitenbach hier, Dambachstr. 20, Ehefrau Martin Groll hier, Cranienstraße Nr. 35, und Frau Luise Stamm hier, Steingasse Nr. 7, in der Zeit vom 10. November bis 13. Dezember 1919 abgehalten. Die Sammlung wird dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das wärmste empfohlen.

Wir bemerken, daß die Kollektanten die von uns ausgestellten, mit dem Vermerk der Polizei-Direktion versehenen Listen zum Zwecke der Eintragung der Gaben vorzulegen haben.

Wiesbaden, den 6. November 1919.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Jagdpachtgeld-Unterteile für die Zeit vom 1. August 1917 bis 10. August 1919 können bei der Stadthauptkasse, Rathaus, Zimmer 2, vormittags von 8 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Um Erhebung der Beträge, vom 10. d. Mts. ab, wird erlucht.

Wiesbaden, den 3. November 1919.

Stadthauptkasse.

### Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Eimern aus Eisenblech für Hofkassanten und Festzettel soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienstkunden im Rathaus, Zimmer Nr. 66 eingesehen, oder auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 Mark bezogen werden.

Verjährene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 20. November 1919, vormittags 11 Uhr, im des Rathauses einzureichen.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1919.

Städtisches Kanalbauamt.

### Städtisches Gymnasium II mit Oberlyzeum zu Wiesbaden.

Zu Ostern 1920 soll eine neue Oberlehrerstelle zunächst mit einem Studienassessor besetzt werden. Verlangt wird die Lehrbefähigung für Französisch und Deutsch I. Stufe, evangelische Religion II. Stufe. Gehalt und Leberungszulagen wie an Staatsanwaltschaften. Zeugnisabschriften mit Lebenslauf bis zum 15. Januar 1920 an Direktor Professor Knauer erbeten.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1919.

Das Rectorium der städtischen höheren Schulen.

### Höchstpreise für Kohlen.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September, 4. November 1915 — R. G. Bl. S. 607 u. 728 — werden für den Stadtfreis Wiesbaden folgende Höchstpreise für die Abgabe von Kohlen und Koks an Verbraucher festgesetzt:

|                                              | 1. je Zentner | 7.40 M. |
|----------------------------------------------|---------------|---------|
| Melierte Kohlen                              | 7.75          |         |
| Rußkohlen                                    | 9.55          |         |
| Anthrazit II                                 | 9.30          |         |
| Anthrazit III                                | 8.25          |         |
| Eisformbriketts                              | 10.50         |         |
| besgl. Marke Anter                           | 6.70          |         |
| Braunkohlenbriketts                          | 9.85          |         |
| Gießerbriketts                               | 10.40         |         |
| Brechfoks I                                  | 10.50         |         |
| Brechfoks II                                 | 10.30         |         |
| Brechfoks III (Korngröße mindestens 18 > 35) | 9.85          |         |
| Gaskoks                                      |               |         |

Die Preise verstehen sich für die Abholung der Kohlen ab Bahnlager, lose oder in eigenen Säcken des Empfängers. Die Kohlensteuer ist in den Preisen eingeschlossen.

Vom Stadtlager abgeholt erhöhen sich die Preise um 50 Pfg. je Zentner.

### 2. Lieferung frei Haus.

Für die Anlieferung der Kohlen dürfen nur zu den ab Bahnlager geltenden Preisen höchstens folgende Zuschläge berechnet werden:

| a) in offener Ladung frei an das Haus: |         |
|----------------------------------------|---------|
| nach Zone 1 je Zentner                 | — 75 M. |
| nach Zone 2 je Zentner                 | 1.— M.  |
| b) im Sack frei Keller:                |         |
| nach Zone 1 je Zentner                 | 1.15 M. |
| nach Zone 2 je Zentner                 | 1.40 M. |

Zur Zone 1 gehört das Gebiet westlich der durch die Mosbacher Straße, Alexanderstraße, Viebrücker Straße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Kaiserstraße, Wilhelmstraße, Lammstraße und südliches Perrotal gebildeten Grenzlinie.

Unter Zone 2 fällt das Gebiet östlich der angegebenen Grenzlinie einschließlich der Straßen, welche die Grenze bilden.

Führen nach dem Rectorberg unterliegen besonderer Vereinbarung.

Demnach betragen z. B. die Höchstpreise für die Lieferung im Sack frei Keller einschl. Sackgebühren, gleichgültig ob die Kohlen vom Stadt- oder Bahnlager entnommen werden:

|                                              | Zone 1             | Zone 2  |
|----------------------------------------------|--------------------|---------|
| Melierte Kohlen                              | je Zentner 8.55 M. | 8.80 M. |
| Rußkohlen                                    | 8.90               | 9.15    |
| Anthrazit II                                 | 10.70              | 10.95   |
| III                                          | 10.45              | 10.70   |
| Eisformbriketts                              | 9.40               | 9.65    |
| besgl. Marke Anter                           | 11.65              | 11.90   |
| Braunkohlenbriketts                          | 6.85               | 7.10    |
| Gießerbriketts                               | 11.—               | 11.25   |
| Brechfoks I                                  | 11.55              | 11.80   |
| Brechfoks II                                 | 11.65              | 11.90   |
| Brechfoks III (Korngröße mindestens 18 > 35) | 11.45              | 11.70   |
| Gaskoks                                      | 11.—               | 11.25   |

### 3. Strafbestimmungen usw.

Die vorstehend festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Preistreiber vom 8. Mai 1918 (R. G. Bl. S. 305) bestraft.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig wird unsere Höchstpreisverordnung für Kohlen vom 2. Oktober 1919 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1919.

Der Magistrat.

## Wiesbadener Nachrichten.

— Stadtverordneten-Sitzung vom 7. November. Tagesordnung: Anwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters Gläffing. Vorh.: Justizrat Siebert; anwesend 36 Stadtverordnete. Ein französischer Offizier wohnte der Sitzung bei.

Der Vorsitzende gab folgende Erklärung ab:

„Die sämtlichen politischen Parteien der Stadtverordnetenversammlung sind sofort nach Bekanntwerden des Beschlusses, betreffend die Abhebung und Ausweisung des Oberbürgermeisters Gläffing mit dem Magistrat in Verbindung getreten und haben festgestellt, daß andere als in dem Beschlusse aufgeführte Gründe dem Magistrat und dem Oberbürgermeister Gläffing nicht bekannt geworden sind. Sie haben ferner festgestellt, daß dem Oberbürgermeister Gläffing, Gelegenheit zu einer Rechtfertigung weder vor noch nach Erlass des Beschlusses gegeben war. Die politischen Parteien haben sich deshalb nochmals eingehend über die ganze Frage der Kohlenversorgung unterrichtet und schlagen der Stadtverordneten-Versammlung folgende Entschlüsse, die dem Magistrat abschließend zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde, vor: Die in Wiesbaden eingetretene Kohlenknappheit ist eine unabwehrbare Folge des wirtschaftlichen Zusammenbruchs Deutschlands. Die Kohlenknappheit ist auch nicht nur eine lokale Erscheinung, sie ist in anderen Städten Deutschlands und auch in Städten des besetzten Gebiets in viel höherem Maße als in Wiesbaden eingetreten. Die Stadtverordneten-Versammlung ist der Auffassung, daß der Oberbürgermeister an der in Wiesbaden eingetretenen Kohlenknappheit völlig schuldlos ist. Der Oberbürgermeister, dessen Tätigkeit als Verwaltungsbeamter weit über die Grenzen seines Wirkungsbereiches hinaus bekannt und anerkannt ist, hat nach Auffassung der Stadtverordneten-Versammlung, die sich auf eine 10-jährige gemeinsame Arbeit stützt, die Geschäfte der städtischen Verwaltung in vorzüglicher Weise und mit größter Umsicht geführt, was insbesondere während des Krieges und der Besetzungskrit von den städtischen Körperschaften wiederholt öffentlich anerkannt ist. Der Oberbürgermeister hat ferner nach Auffassung der Stadtverordneten-Versammlung auf die plötzlich eingetretene Verschärfung der Kohlenknappheit in dem Augenblick die französischen Behörden aufmerksam gemacht, in dem sie ihm selbst erkennbar werden konnte. Ganz abgesehen davon, daß der französische Behörde, ihren Befehlen entsprechend, seit Ende August d. J. regelmäßig Bericht über den Stand der Kohlenversorgung der städtischen Behörde gegeben worden ist, wurde sofort nach Eingang der Meldung des Elektrizitätsamtes über das Ausbleiben der erwarteten Zufuhren der französischen Behörde Meldung erstattet. Die Stadtverordneten-Versammlung ist daher der Auffassung, daß der Oberbürgermeister sich nicht einer mangelhaften Pflichterfüllung der französischen Behörde gegenüber bezüglich der rechtzeitigen Meldung schuldig gemacht hat. Der Oberbürgermeister genießt das volle Vertrauen der Stadtverordneten-Versammlung. Die Stadtverordneten-Versammlung ist der Auffassung, daß die Abhebung des Oberbürgermeisters die schwerste Schädigung der städtischen Verwaltung bedeutet. Die Stadtverordneten-Versammlung bittet den Herrn Reichsminister, Oberbefehlshaber der alliierten Armeen,

1. dem Oberbürgermeister Gelegenheit zu geben, sich zu rechtfertigen,

2. nach erneuter Prüfung den Beschlusse zurückzunehmen.“

Die Vorlesung wurde an mehreren Stellen mit zustimmenden Bravorufen begleitet, am Schluß wurde laut gefächelt.

Herr Bürgermeister Travers erklärte, daß sich der Magistrat einstimmig angeschlossen hat, nachsicher geben kann die Führer der Funktionen in warmen anerkennenden Worten für Herrn Geheimrat Gläffing ebenfalls ihre Zustimmungserklärungen ab, so daß die Resolution in dieser die gesamte Bürgererschaft vertretenden Körperschaft einstimmig Annahme fand.

Besonders herzliche Worte fand Stadth. Müller (Soz.). Er berichtete über das „erschütternde Ereignis“ und erklärte, daß ihm in seiner 50-jährigen politischen Tätigkeit noch kein einziger Beamter begegnet ist, der ein so besonders harkes soziales Empfinden besitze wie Oberbürgermeister Gläffing. Er sei mit ihm in den letzten Tagen im Westerwald noch auf der Kartoffelfeld gewesen und habe sich bei in den Bauernversammlungen davon überzeugen können, ein wie warmes Herz Geheimrat Gläffing für die Wiesbadener Bevölkerung gehabt habe. Er brandmarkte noch das unabwehrbare Verhalten des „Lagbates“, das am Abend vor Geheimrat Gläffings Abreise schon mit der Wahl eines Nachfolgers beschäftigt habe.

Die Sitzung hatte nur eine halbstündige Dauer.

— Brandstift. Der Magistrat hat die Marken 10, 11 und 12 der alten Brennstoffkarte für alle Haushaltungen und die Marke 1 der Brennstoffkarte für Kleingewerbe für belieferbar erklärt.

— Die französische Behörde bittet uns, die in der Stadt umlaufenden Gerüchte zu bementieren, wonach sie die Absicht hätte, die Kartoffeln auf dem Lande zu beschlagnahmen, um sie zu verteilten. Diese Nachrichten entbehren jeder Begründung, die französische Behörde hat nicht einen Augenblick daran gedacht, Gewaltmittel bei deutschen Angelegenheiten gegenüber anzuwenden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.